



Konkretisierungsvorschlag zum Auftragsbrief

Wir schlagen als konkrete Vorgangsweise zur Umsetzung des Vikariatsauftrages vor:

I. Der Projektauftrag setzt den Dekanaten zwei Ziele:

- a. **Stärkung des Bewusstseins für das gemeinsame Priestertum** aller Getauften und ihre **Sendung zu allen Menschen** des Gebietes („mission first“)
- b. Erstellung eines **Vorschlags** (mehrerer Vorschläge) **zur Neuordnung der pfarrlichen Strukturen im Dekanat.**

Aufgabe aller Beteiligten ist es, darauf zu achten, dass der Diözesane Entwicklungsprozess wesentlich ein geistlicher Prozess ist. Das erschöpft sich nicht darin, vor oder nach jeder Besprechung ein Gebet einzuplanen, sondern, uns immer wieder bewusst zu machen, worum es letztlich geht: Welchen Auftrag hat die Kirche hier und heute? Wie sieht ihre Sendung in die Zukunft hinein aus? Welche Erneuerungen sind sinnvoll und notwendig?

2. Der Dechant bildet ein Koordinierungsteam (KT). Die Zusammensetzung des KT wird im Vikariatsauftrag definiert.

Mitglieder sind:

- Der Dechant, der Dechantstellvertreter
- Der/die Dekanatsvertreter/in im Vikariatsrat
- Ein/e Vertreter/in der Pastoralassistenten/innen
- Ein Vertreter der Diakone
- Ein/e Stv. Vors. aus dem PGR
- Zwei weitere zu bestimmende Personen aus dem Dekanat, (Ordensgemeinschaften; kategoriale Seelsorge, Caritas-Einrichtungen, anderssprachige Gemeinden, Bewegungen, ...).

Sinnvollerweise soll ein/e Mitarbeiter/in aus dem Referat für Pastorale Strukturentwicklung im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten zum ersten Treffen des Koordinierungsteams oder zumindest zur Dekanatsvollversammlung eingeladen werden. Weitere Unterstützung kann nach Bedarf vereinbart werden (siehe Punkt 9).

- ✚ Der Dechant meldet die Mitglieder des Koordinierungsteams bis 31.1.2014 an das Vikariat Süd.

3. Das Koordinierungsteam plant eine (erste) Dekanatsvollversammlung als „Start-Event“. „Zu dieser sind alle Priester, Diakone, hauptamtliche Mitarbeiter/innen (territorial, kategorial, z.B. auch Vertreter/innen der Caritaseinrichtungen), alle Pfarrgemeinderäte/innen, Vertreter/innen der männlichen und weiblichen Ordensgemeinschaften, der Religionslehrer/innen und gegebenenfalls Vertreter/innen der Ökumene einzuladen.“ (siehe Auftrag). Es können auch Pfarren aus Nachbardekanaten eingeladen werden, wenn mit ihnen eine Zusammenarbeit schon besteht oder aus Sicht der Pfarren sinnvoll erscheint.

- ✚ Das Koordinierungsteam legt einen Termin fest und führt die Einladung durch.
- ✚ Das Koordinierungsteam erstellt einen Ablauf und sorgt für den Rahmen und für das leibliche Wohl.

Frau Dubravka Klinger vom Vikariatssekretariat wird bei allen Aussendungserfordernissen gerne helfen und ist darauf vorbereitet. Wir bitten außerdem um Meldung des geplanten Termins der Dekanatsvollversammlung an Elisabeth Fürst, weil Bischofsvikar Rupert Stadler, soweit möglich, zu dieser Veranstaltung kommen möchte.

Externe Moderatoren/innen können wesentlich zum Gelingen einer Dekanatsvollversammlung beitragen, ohne die Dekanatsversammlung inhaltlich zu prägen. Es wird dringlich empfohlen, ihre Dienste zu nutzen. Ideen für einen guten Einstieg und die Einteilung möglicher Arbeitsgruppen gibt es im Methodenpool-dokument.

- 📄 Liste möglicher Moderatoren/innen
- 📄 Methodenpool

Die Dekanatsvollversammlung kann mit einem Gebet, einer Wort-Gottes-Feier oder Eucharistiefeier beginnen oder enden.

- 📄 Ideen für Momente des Gebetes und des Austausches

Ein Referat (10 bis 20 Minuten) durch eine/n (externen) Referenten/in kann im Ablauf der Dekanatsvollversammlung ein sinnvoller Impuls für die weitere Diskussion bzw. den Nachdenk-Prozess sein.

- 📄 Liste möglicher Referent/innen

4. Auf Grundlage der vorliegenden Einteilung des Vikariates in potentielle Seelsorgeräume (prüfen, ob seinerzeit definierte SR unter den jetzigen Vorzeichen passen), definiert das Koordinierungsteam Regionen, auf deren Basis weitere Überlegungen/Planungen stattfinden. Dabei ist zu entscheiden: Bilden die Pfarren eines potentiellen SR eine Region oder werden zwei (oder mehrere) potentielle SR zusammengefasst?

Folgende Datenmaterialien stehen zur Verfügung:

- 📄 Datenschutzrichtlinien
- 📄 Informationen im Schematismus der Erzdiözese Wien / Mediendatenbank
- 📄 Pastoralstatistik aller Pfarren des Dekanats im Vergleich der letzten Jahre
- 📄 Caritas-Statistik auf Basis der Pfarrumfrage 2010
- 📄 Aktueller Personalstand in den Pfarren und sonstigen Einrichtungen im Dekanat
- 📄 Finanzstatistik aller Pfarren des Dekanats im Vergleich der letzten Jahre
- 📄 Wahl-Statistik zu den Pfarrgemeinderatswahlen 1992-2012

- ✚ Das Koordinierungsteam entscheidet, wer welche Daten in welcher Form bekommt.
 - ✚ Das Koordinierungsteam überlegt, wie die Gemeindemitglieder, die Pfarrmitglieder und die Öffentlichkeit über den laufenden Prozess informiert werden können.
5. Das Koordinierungsteam kann „regionale Arbeitsgruppen“ (AG) einsetzen. Diese sollten aus mindestens drei Personen bestehen. Ein Mitglied der Arbeitsgruppe sollte die Leitung übernehmen. Im Rahmen der Dekanatsvollversammlung wird um die Teilnahme an solchen Arbeitsgruppen gebeten. Pfarren aus Nachbardekanaten können in die Arbeitsgruppen einbezogen werden, wenn mit ihnen eine Zusammenarbeit schon besteht oder aus Sicht der Pfarren ein Dekanatswechsel sinnvoll erscheint.
- ✚ Das Koordinierungsteam erstellt eine Liste der Leiter/innen der Arbeitsgruppen.
6. Die regionalen Arbeitsgruppen treffen sich, sooft sie es für sinnvoll halten (bei Bedarf auch mit der „Nachbar-AG“). Sie organisieren die Arbeit an konkreten Themen und erarbeiten auf Grundlage des Auftrages Vorschläge für eine zukünftige Neuordnung der Pfarrstruktur im Dekanat. Es ist auch möglich, dass einzelne Mitglieder im Laufe des Prozesses die Arbeitsgruppen wechseln.
7. Für die konkrete Arbeit an den Themen („mission first“ – Jüngerschaft – Strukturentwicklung) werden verschiedene „Module“ angeboten (siehe www.apg21.at -> [Unterstützung](#) -> [Module](#)).
8. Kriterien für sinnvolle Zusammenarbeit bzw. Zusammengehörigkeiten sind z.B. Erreichbarkeit, Verkehrsadern, Schulen, Flussläufe, Schulbezirke, Einkaufs-Wege, u.a.m. – verbindliche Vorgaben wurden von der vikariatlichen Steuerungsgruppe erarbeitet.
- ☰ Kriterien
9. Jeweils ein/e Vertreter/in des Referates für Pastorale Strukturentwicklung im Pastoralamt (PSE) steht pro Dekanat als Ansprechperson für Fragen, Unterstützung, Vermittlung zu den diözesanen Dienststellen, Organisation der „Module“... zur Verfügung. Diese Unterstützung ist für die Dekanate kostenlos.
10. Für die Arbeitsgruppen und das Koordinierungsteam wird Begleitung durch die AG Gemeindeberatung angeboten. Die Finanzierung dieser Begleitung ist vorab mit dem Bischofsvikar abzusprechen.
11. Alle Arbeitsgruppen des Dekanats können sich zu einem gemeinsamen Treffen zusammenfinden oder einzeln dem Koordinierungsteam berichten. Das Koordinierungsteam sichtet die Vorschläge und fasst sie zusammen. Das Koordinierungsteam formuliert einen Bericht-Entwurf. Es wird ein „Formular“ für die Erstellung des Berichtes zur Verfügung gestellt werden.

☰ Endbericht Anforderungen

12. Das Koordinierungsteam plant im Herbst 2014 eine zweite Dekanatsvollversammlung. Bei dieser wird der Bericht-Entwurf präsentiert und diskutiert. Von jeder Pfarre wird eine Stellungnahme zu diesem Bericht erwartet. Falls der Bericht auch Pfarren aus anderen Dekanaten anspricht, so werden diese sowohl zur Stellungnahme als auch zur Dekanatsvollversammlung eingeladen.
13. Das Koordinierungsteam berichtet dem Bischofsvikar bzw. der vikariatlichen Steuerungsgruppe. Dieser Endbericht (bis 1.1.2015) besteht aus den Vorschlägen aus dem Bericht-Entwurf und den gesammelten Stellungnahmen aller Pfarren.

Hilfestellung / Kontakt

Vikariat Süd

Msgr. Dr. Rupert Stadler, Bischofsvikar, 01 515 52/3620, r.stadler@edw.or.at

Elisabeth Fürst, Sekretärin des BV, 01 515 52/3620, e.fuerst@edw.or.at

Diakon Mag. Dr. Stefan Krummel, Vikariatssekretär, 01 515 52/3618, s.krummel@edw.or.at

Dubravka Klinger, Vikariatssekretärin, 02622 29131/5051, d.klinger@edw.or.at

Referat für Pastorale Strukturentwicklung

Mag. Stefan Lobnig, (01) 515 52/3400; 0664 621 69 98, stefan.lobnig@edw.or.at

Mag. Markus Pories, (01) 515 52/3399; 0664 824 37 55, m.pories@edw.or.at

Renate Shebaro, (01) 515 52/3363; 0664 824 37 70, r.shebaro@edw.or.at

<ul style="list-style-type: none"> • Bruck/Leitha • Hl. Kreuz • Pottenstein • Purkersdorf • Weigelsdorf 	Stefan Lobnig
<ul style="list-style-type: none"> • Baden • Hainburg • Lanzenkirchen • Piesting • Schwechat • Wr. Neustadt 	Renate Shebaro
<ul style="list-style-type: none"> • Gloggnitz • Kirchberg/Wechsel • Kirchsschlag • Neunkirchen • Mödling • Perchtoldsdorf 	Markus Pories

Stabstelle APG

Dipl. Theol. Otmar Spanner 515 52/3594, o.spanner@edw.or.at

